



Abb. 2008-2/014 (Maßstab ca. 50 %!)
 Teller mit Flechtmustern, Bündeln etc., Sablée, farbloses Pressglas, H 2,5 cm, D 17 cm, „Formennummer“ „4 / 101“
 Sammlung Peltonen 188-101
 Glaswerk Dyatkovo, Gouvernement Brjansk (Брянск), Glasunternehmen Maltsov, Russland, um 1860-1917
 s. MB Dyatkovo um 1900, Tafel 188, Nr. 101, und Tafel 189, Preisliste, Nr. 101, Größen 1-9

Roger Peltonen, SG

November 2010

Katalog Dyatkovo um 1900 - Vergleich mit Gläsern meiner Ostglas-Sammlung

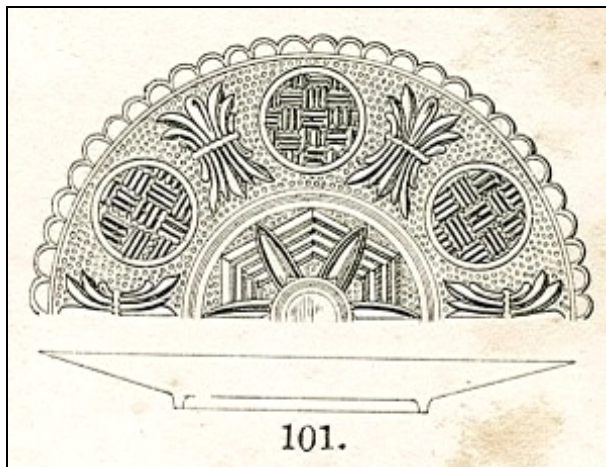
Lieber Herr Geiselberger,

Als Sie in [PK 2010-3](#) über den sehr interessanten, vor einiger Zeit gefundenen [Katalog von Dyatkovo um 1900](#) berichtet haben, habe ich sofort den von Herrn Friedrich angebotenen Katalog bestellt. Ich hatte große Erwartungen, weil ich in den vergangenen Jahren auch [viele Pressgläser aus dem Osten](#) [von Finnland] erworben habe. Nicht nur nach dem Ort der Einkäufe sondern auch aufgrund von anderen Indizien habe ich diese Gläser als Fabrikationen aus dem Osten klassifiziert.

Nach einem ersten schnellen Durchgang gab es aber nur zwei Treffer, ein doppeltes Salzfass und ein Sahnekännchen. Leider habe ich keinen von meinen in [PK 2008-2](#) vorgestellten und mit rätselhaften Formen-Nummern gemarkten Tellern gefunden. Als Ausnahme gab es nur einen Teller, der meinem in [PK Abb. 2008-2/014](#) abgebildeten [Teller mit Flechtmustern](#) sehr ähnlich war und den ich deswegen sofort notiert habe.

Abb. 2010-4/060
 MB Dyatkovo 1900, Tafel 188, Artikel-Nr. 101/4, D 170 mm
 Preisliste Tafel 189, Nr. 101/1-9
 Teller mit Flechtmustern, Bündeln etc., Sablée
 MB Sammlung Friedrich

101	1*	240	26	50
"	2	205	21	—
"	3	190	15	50
"	4	170	12	—
"	5	145	10	—
"	6	130	7	75
"	7	120	6	—
"	8	100	4	50
"	9	85	3	50



Das [Salz & Pfeffer-Gefäß, MB Dyatkovo 1900, Seite 180, Nr. 33](#), war trotz meiner inzwischen reichlichen Sammlung von Salz & Pfeffer wegen der originellen Form leicht zu identifizieren (s. [Abb. 2010-4/061](#)).

Das gleiche gilt auch für [Salz & Pfeffer, Nr. 104](#), das ich übrigens in Deutschland erworben habe (s. [Abb. 2010-4/062](#)).

Durch das Blumenranken-Muster ist mir auch das [Sahnekännchen](#) gleich beim ersten Durchgang in die Augen gefallen. Das [Sahnekännchen mit Blumenranken](#) ist

im Katalog [Dyatkovo 1900, Seite 168, Nr. 40](#), zu finden (s. Abb. 2010-4/063).

Abb. 2010-4/061

Salz & Pfeffer-Gefäß mit Walzen
 farbloses Pressglas, H 6 cm, B 5,3 cm, L 12,5 cm
 Sammlung Peltonen 180-33
 s. MB Dyatkovo um 1900, Tafel 180, Nr. 33



Abb. 2010-4/062

Salz & Pfeffer-Gefäß mit Ranken
 farbloses Pressglas, H xxx cm, B xxx cm, L xxx cm
 Sammlung Peltonen 180-104
 s. MB Dyatkovo um 1900, Tafel 180, Nr. 104



Abb. 2010-4/063

Sahnekännchen mit Blumenranken, Bodenring geschliffen
 farbloses Pressglas, H 12,8 cm, D 7,2 cm
 Sammlung Peltonen 168-40
 s. MB Dyatkovo um 1900, Tafel 168, Nr. 40



Abb. 2010-4/064

MB Dyatkovo 1900, Tafel 180, Nr. 33
 Salz & Pfeffer-Gefäß mit Walzen
 MB Sammlung Friedrich

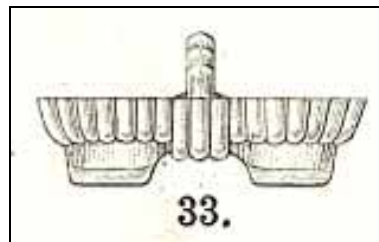


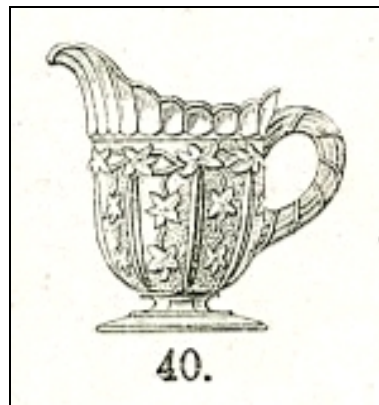
Abb. 2010-4/065

MB Dyatkovo 1900, Tafel 180, Nr. 104
 Salz & Pfeffer-Gefäß mit Ranken
 MB Sammlung Friedrich



Abb. 2010-4/066

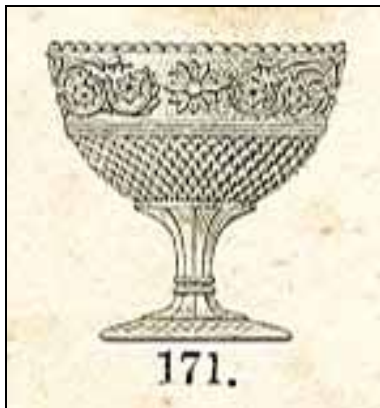
MB Dyatkovo 1900, Tafel 168, Nr. 40
 Sahnekännchen mit Blumenranken
 MB Sammlung Friedrich



An dem schon erwähnten Teller sind mir als erstes die Unterschiede ins Auge gefallen. Der **Teller mit Flechtmustern** (Seite 188, Nr. 101) hat viele Ähnlichkeiten mit meinem Teller (Abb. 2008-2/014). Hier gibt es jedoch einige Unterschiede wie z.B das Flechtmuster in den Kreisen und vor allem die Anzahl der Linien im mittleren Bereich. **6 Linien** auf meinem Teller und nur **4 Linien** im Katalog. Der Unterschied der Stellung kann damit zusammenhängen, dass die Bodenform drehbar war.

[SG: beim Vergleich der Muster muss auch die Größe des Tellers berücksichtigt werden: bei einem kleinen Teller müssen alle Motive verkleinert bzw. verändert werden: wir wissen nicht, welche Größe der Zeichner darstellen wollte. Und wir wissen auch nicht, welche Vorlage der Ziselierer bei der Herstellung der Pressform verwendet hat ... insgesamt sind die Übereinstimmungen so groß, dass ich keinen Zweifel an der Identität von Artikel und Teller habe, das Muster ist extrem „ungewöhnlich“. Bei der Fußschale mit Blumen, Ranken und Sternen kommt noch hinzu, dass der Fuß angeschmolzen wurde. Da hat man genommen, was gerade griffbereit herum gelegen ist!]

Abb. 2010-4/067
 MB Dyatkovo 1900, Tafel 176, Nr. 170, 171
 Fußschale mit Blumen, Ranken und Sternen
 MB Sammlung Friedrich



Noch schwieriger eindeutig zu identifizieren ist eine **Schale mit dem klassischen Muster „Blumen, Ranken und Sterne“** auf Seite 176. Im Katalog sind sogar drei verschiedene Varianten repräsentiert durch die Produktions-Nummern **169, 170 und 171**. Keine von diesen drei Versionen passt aber genau zu meiner Schale (Abb. 2010-4/068).

Abb. 2010-4/068
 Fußschale mit Blumen, Ranken und Sternen
 farbloses Pressglas, H 11,1 cm, D 13 cm
 Sammlung Peltonen 176-169
 vgl. MB Dyatkovo um 1900, Tafel 176, Nr. 169, 170, 171



Abb. 2010-4/069
 MB Dyatkovo 1900, Tafel 176, Nr. 169
 Fußschale mit Blumen, Ranken und Sternen
 MB Sammlung Friedrich



Eine **Fußschale mit Sternchen-Muster** (s. Abb. 2010-4/070) und mit einem sehr schönen, glänzenden grünen Farbton kann man der **Nummer 168** auf **Seite 176** zuordnen. Auch hier gibt es kleine Unterschiede.

Abb. 2010-4/070
Fußschale mit Sternchen
grünes Pressglas, H 13,5 cm, D 15 cm
Sammlung Peltonen 176-168
s. MB Dyatkovo um 1900, Tafel 176, Nr. 168



Abb. 2010-4/071
MB Dyatkovo 1900, Tafel 176, Nr. 168
Fußschale mit Sternchen
MB Sammlung Friedrich



Im Sommer **2010** habe ich während eines kurzen Besuchs in **St. Petersburg** ein einziges Pressglas gefunden, eine **Butterdose** (Abb. 2010-4/076). Das Muster war mir von früher bekannt und ich war der Meinung, dass ich einen Gegenstand von Josef **Inwald** gekauft habe. Von früher habe ich in meiner Sammlung einige **farbige Fußschalen** mit dem gleichen Muster (Abb. 2010-4/072). Diese Schalen habe ich wegen dem Muster „**Eisdessin**“ seit Jahren schon Inwald zugeordnet (s. dazu **PK 2004-3, Blüten- und Blätter-Motiv auf Gläsern von S. Reich & Co. und Inwald**).

Abb. 2010-4/072
Fußschale mit „Eisdessin“
blaues und grünes Pressglas, H 12,8 cm, B 13,1 x 13,1 cm
Sammlung Peltonen 176-146
vgl. MB Dyatkovo um 1900, Tafel 174, Nr. 146



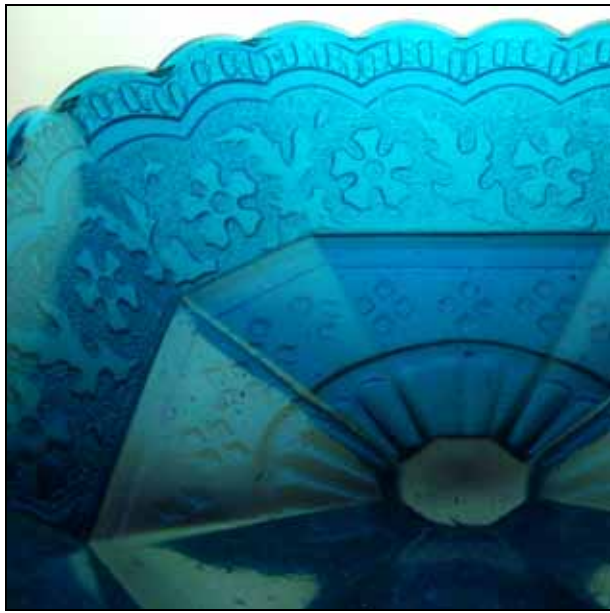


Abb. 2010-4/073
 MB Dyatkovo 1900, Tafel 176, Nr. 146
 Fußschale mit „Eisdessin“
 MB Sammlung Friedrich



Abb. 2010-4/074
 Fußschale mit „Eisdessin“
 blaues und grünes Pressglas, H 12,8 cm, B 13,1 x 13,1 cm
 Sammlung Peltonen 176-146
 vgl. MB Dyatkovo um 1900, Tafel 174, Nr. 146



Abb. 2010-4/075
 Sahnekännchen mit „Eisdessin“
 farbloses Pressglas, H 12 cm, D 6,9 cm
 Sammlung Peltonen 176-xx
 vgl. MB Dyatkovo um 1900, Tafel 174, Nr. 146



Im **Katalog Inwald 1914** sind die Bilder sehr unklar, aber es ist doch festzustellen, dass das Muster ziemlich genau dem Muster auf meinen Schalen und also auch der Butterdose entspricht. [SG: PK / MB Inwald 1914 wurde von zurück vergrößerten Mikrofilmen reproduziert, die bei der Flutkatastrophe im CMOG 1972 beschädigt wurden.] Die Blüten (das ganze Muster lässt mich vielleicht auch wegen des Namens „Eisdessin“ immer an Eisblumen denken) sind wie bei **Inwald 5-**

blättrig. Im Spiegel ist eine Komposition mit vier Rau-ten ähnlich wie bei meinen Schalen zu finden. Auf der Fahne sind Unterschiede bemerkbar, wo eine strich-punktierte Linie realisiert ist wie auf meinen Schalen mit zwei Punkten nacheinander, abwechselnd mit einem vertikalen Strich. Muster und Form entsprechen genau der Schale von **Dyatkovo, Seite 176, Nr. 146.** Es sieht jedoch so aus, dass die Schale im Katalog **Dyatkovo 12-eckig** war und meine farbigen Schalen nur **8-eckig** sind. [SG: bei **Inwald 12-eckig!**]

Abb. 2002-4-1/021
Preis-Kurant Preß-Glas Inwald 1914, Teller und Schüsseln
Sammlung CMOG

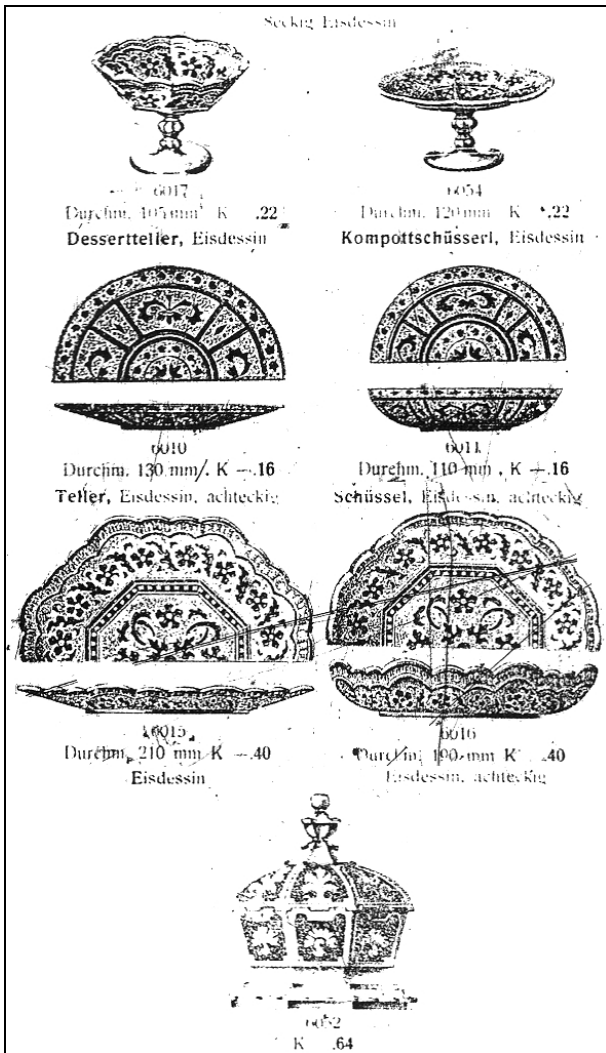


Abb. 2010-4/076
Butterdose mit „Eisdessin“
farbloses Pressglas, H 13,4 cm, B 11,8 cm, L 19,4 cm
Sammlung Peltonen 176-yy, erworben in St. Petersburg
vgl. MB Dyatkovo um 1900, Tafel 174, Nr. 146



Ganz sicher kann man, wie wir alle als Sammler von Pressglas wissen, nur wegen einer Übereinstimmung der Muster aber doch nicht sein. Das **Muster ist unverwechselbar** und die allgemeine **Qualität ist bei allen diesen Gefäßen gut.** Nur bei einem **Sahnekännchen** (Abb. 2010-4/075), das noch zu dieser Gruppe von Mustern gehört, ist die Qualität schlechter, besonders wegen der Formnähte. Alle Gegenstände sind übrigens ohne Bodenschliff. Die **Farbnuancen** der Fußschalen sind auch besonders. Leider sind sie auf den Fotos nicht

so gut erkennbar. Speziell die **dunkelblaue Fußschale** (Abb. 2010-4/072) ist sehr schön und die Glasmasse ist **semi-transparent**.

Abb. 2010-4/077
Butterdose mit „Eisdessin“
farbloses Pressglas, H 13,4 cm, B 11,8 cm, L 19,4 cm
Sammlung Peltonen 176-yy
vgl. MB Dyatkovo um 1900, Tafel 174, Nr. 146



Abb. 2010-4/078
Sahnekännchen mit Rosetten, Bodenring geschliffen
opak-blaues Pressglas, H 12,2 cm, D 7 cm
Sammlung Peltonen 168-30
im Boden Nummer „30“ spiegelverkehrt eingepresst
s. MB Dyatkovo um 1900, Tafel 168, Nr. 30



Eine eindeutige Identifikation ist also manchmal sehr problematisch. Aber während meinen Untersuchungen habe ich einen **ganz neuen und interessanten Weg** gefunden. In meiner „**Ostglas-Sammlung**“ habe ich seit Jahren eine Besonderheit gehabt. Das war ein nach meiner Meinung plumper Versuch, so genanntes „**Slag Glass**“ herzustellen. Es handelt sich wieder um ein Sah-

nekännchen und diesmal aus graublauem Opakglas (Abb. 2010-4/078). Dieses **Sahnekännchen mit Rosetten** hat viel Ähnlichkeit mit dem Muster der **Zuckerschale Dyatkovo, Seite 174, Nr. 94**, und dem zugehörigen **Sahnekännchen, Seite 168, Nr. 40**.

Abb. 2010-4/079
MB Dyatkovo 1900, Tafel 174, Nr. 94
Fußschale mit Rosetten
MB Sammlung Friedrich



Abb. 2010-4/080
MB Dyatkovo 1900, Tafel 168, Nr. 30
Sahnekännchen mit Rosetten
MB Sammlung Friedrich



Die Gestaltung des Randes stimmt mit der Zuckerschale überein, aber nicht mit dem Sahnekännchen im Katalog. Auch die Zahl der Rosettenblätter ist unterschiedlich mit **11 Blättern im Katalog** und **12 Blättern auf meinem Kännchen**. [SG: so kleine Zeichnungen darf man nicht unbedingt wörtlich nehmen, die Qualität von MB Dyatkovo 1900 ist nicht vergleichbar mit MB Launay, Hautin & Cie. um 1840/1841!] Als ich das Kännchen wegen der Nummer im Boden fotografiert habe, ist mir plötzlich etwas aufgefallen: **die Artikelnummer „30“ im Katalog stimmt ja überein mit der im Boden spiegelverkehrt eingepressten Formnummer „30“**. Könnte das ein Zufall sein?

Als ich dann das **Sahnekännchen mit Blumenranken** genauer betrachtet habe, konnte ich - wenn auch undeutlich - eine Nummer als Spiegelbild sehen. Durch den Boden und mit Hilfe einer Lupe konnte man sehen, dass es sich um die **Nummer „40“** handelte (leider lässt sich diese Nummer nicht fotografieren). Beide Sahnekännchen hatten also eine Artikelnummer im Boden eingepresst!

Über die **Nummer „31“** habe ich schon in **PK Abb. 2005-3/153** berichtet. Ich würde mit heutigem Wissen auch diese Kanne **lieber Russland als Belgien** zuordnen.

Abb. 2005-3/153
Sahnekännchen mit Blätter-Dekor und Sablée
farbloses Pressglas, H 13 cm, D 7,5 cm
Sammlung Peltonen
im Boden Nummer „31“ spiegelverkehrt eingepresst
PK 2010-4, Peltonen / SG: sehr wahrscheinlich Dyatkovo!
nicht in MB Dyatkovo 1900
PK 2005-3, SG: vgl. Fußschale mit Blätter-Dekor und Sablée
Abb. 2005-1/071, Verrerie de Ghlin, **Belgien, um 1850**

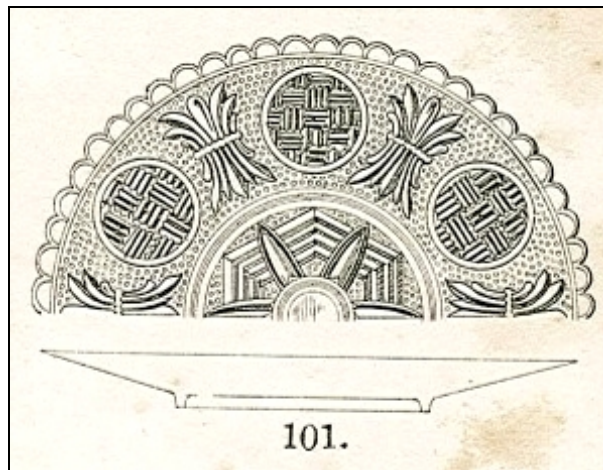


Da habe ich wieder an meinen **Teller mit Flechtmustern** und Formnummer „4/101“ gedacht.

Im Katalog **Dyatkovo, Seite 188**, hat dieser Teller auch die Artikelnummer „101“, aber auf der nächsten Seite, wo die Preise abhängig von der Größe angegeben sind, findet man eine entsprechende Identifizierungsnummer pro Abmessung. **Weil mein Teller einen Durchmesser**

von 17 cm hat, entspricht das also Nummer „4“ im Preisblatt für Teller Nummer 101, was wieder genau der Bruchzahl „4/101“ auf meinem Teller entspricht!!!

Abb. 2010-4/060
MB Dyatkovo 1900, Tafel 188, Nr. 101, Tafel 189, Nr. 101/1-9
Teller mit Flechtmustern, Bündeln etc., Sablée
MB Sammlung Friedrich



101	1"	240		26	50
"	2	205		21	—
"	3	190		15	50
"	4	170		12	—
"	5	145		10	—
"	6	130		7	75
"	7	120		6	—
"	8	100		4	50
"	9	85		3	50

Heureka - damit haben wir jedenfalls teilweise das **Rätsel mit den merkwürdigen Bruchzahlen in PK 2008-2** gelöst. **Wieder einmal hat die Pressglas-Korrespondenz damit konkret zu allgemeinen und offenen Ergebnissen im Bereich der Pressglas-Forschung beigetragen!** [SG: genauer Herr Peltonen in PK 2008-2 ... und PK 2010-4!]

Künftige Herausforderungen der Identifizierung kommen noch aus mehreren **Gegenständen z.B. mit Nummern wie 5, 15, 20, 31, 48 und 63** (Abb. 2010-4/081, Abb. 2010-4/082, Abb. 2010-4/083), die ich außerdem in meiner Sammlung habe, die aber **nicht in diesem Katalog Dyatkovo 1900 zu finden** sind (siehe nächste Seiten).

Ein Rätsel bleibt auch noch bei den **Gegenständen, die obwohl eine Zuordnung zum Katalog Dyatkovo 1900 möglich war, keine Nummer in der Glasmasse** haben. Auf der anderen Seite haben wir mehrere Fälle, wo es andersherum ist. **Sind die Gegenstände mit Nummer, aber ohne Katalogbild, also älter als der Katalog selbst und schon aus dem Sortiment heraus gefallen oder sind sie überhaupt aus der Fertigung von Dyatkovo?**

Zusätzlich gibt es **mehrere deutliche Unterschiede zwischen Katalogbild und Gegenstand, obwohl die**

Nummer übereinstimmt. Vielleicht hat man einfach pro bestimmter Artikelgruppe laufende Artikelnummern verwendet. Mit diesen Nummern konnte man den Gegenstand in Glasmasse, Katalog, Preisliste und Form eindeutig identifizieren. Wenn ein Artikel dann nicht mehr produktions- oder verkaufsfähig war, hat man diesen einfach aus der Nummernreihe und aus dem Katalog heraus genommen. Wenn die Form abgenützt war, hat man selbstverständlich eine neue hergestellt. **Möglicherweise hat aber die neue Form mit einer kleinen Änderung im Design wieder die gleiche Artikelnummer bekommen?**

Vielleicht bekommen wir in der Pressglas-Korrespondenz irgendwann noch eine genaue Antwort auf alle diese Fragen und hoffentlich auch neue Informationen aus Katalogen in der Zukunft.

In **PK 2008-2** habe ich über einen **Schwan mit Nummer „122“** und ein im Boden eingepresstes **Wappen** berichtet. Höchst wahrscheinlich handelt es sich um **Dyatkovo, Seite 180, Katalognummer 122**. Eine genaue Betrachtung zeigt allerdings Unterschiede zwischen Katalogbild und Gegenstand in der Ausprägung der Federn.

Mit besten Grüßen,
Roger Peltonen

Abb. 2008-2/018

Schwan als Blumenvase

blaues Pressglas, H 7,6 cm, B 6,3 cm, L 8,6 cm

Unterseite mit eingepresster Inschrift

„МАЛЬЦОВСКОЕ“ [MALTISOVSKOJE]

Staatwappen Russland mit Adler, oben Ziffer „122“

Sammlung Peltonen

Glaswerk Dyatkovo, Gouvernement Brjansk (Брянск)

Glasunternehmen Maltsov, Russland, um 1900 - 1917

vgl. Schwan als Vase, **Burtles, Tate & Co.**, Manchester, design

No. 20086, registriert 8. Jan. **1885** [Lattimore 1979, S. 89, Pl. X]

vgl. Schwan als Vase, **Meisenthal**, um 1900

s. MB Meisenthal **1907**, Tafel 135, Nr. 2515

s.a. Sammlung Chiarenza, eingepresst „**Meisenthal**“

Chiarenza 1998, S. 138, Abb. 320



Abb. 2010-4/081

MB Dyatkovo 1900, Tafel 180, Nr. 122

Schwan als Blumenvase oder Salzfass

MB Sammlung Friedrich

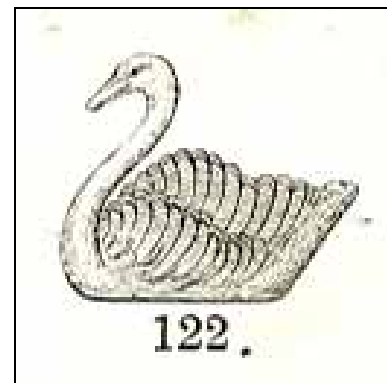


Abb. 2010-4/082
Sahnekännchen mit Blätter-Dekor und Sablée
farbloses Pressglas, H xxx cm, D xxx cm
Sammlung Peltonen 999-48
im Boden eingepresst „48“



Abb. 2010-4/083
Salz & Pfeffer mit Blätter-Dekor und Sablée
farbloses Pressglas, H xxx cm, D xxx cm
Sammlung Peltonen 999-20
im Boden eingepresst „20“



Peltonen PS. Wählen Sie die Fotos, die am besten passen. In dieser dunklen Jahreszeit habe ich immer Probleme beim Fotografieren. Deswegen habe ich auch bei einigen Fotos den Bildschirm als Hinterlicht verwendet (z.B. Abb. 2010-4/068). Für genaue Aufnahmen von Mustern ist das eigentlich nicht so schlecht, obwohl die Farbe ein bisschen verfälscht wird und einige Farbreflexionen stören.

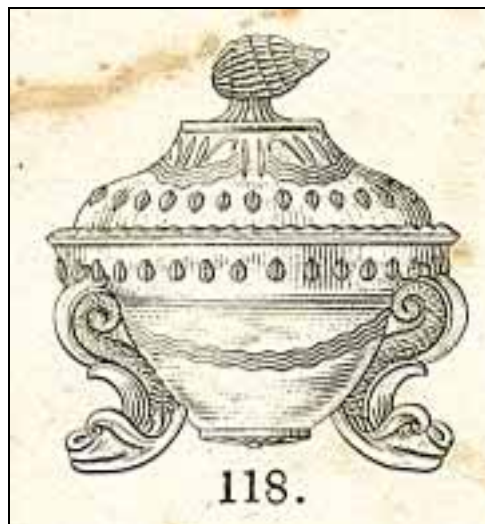
SG: Bei genauer Überprüfung der Tafeln mit Pressglas in MB Dyatkovo 1900 fand ich viele „Parallelen“ zu Gläsern, die aus anderen, älteren Katalogen von **Frankreich bis Böhmen** schon bekannt sind, z.B. **Deckeldose mit Muscheln**, Seite 176, Nr. 118, **PK Abb. 2008-2/007** usw. Siehe dazu auch PK 2010-4, Vogt, **Deckeldose mit Masken, Vogel als Griff: St. Louis 1887**, und PK 2010-4, SG, **Fußbecher Dyatkovo Nr. 4!** Zum

Schwan gibt es mindestens Parallelen von **Burtles, Tate & Co. 1885** und **Meisenthal 1907**. Der Schwan in MB Meisenthal 1907 ist auch nicht besser gezeichnet als der Schwan in MB Dyatkovo 1900! Bei so einem winzigen Schwan darf man nicht die Federn zählen!

Abb. 2010-4/084
Salz & Pfeffer mit Blätter-Dekor und Sablée
blaues Pressglas, H xxx cm, D xxx cm
Sammlung Peltonen 999-15
im Boden eingepresst „15“



Abb. 2010-4/085
MB Dyatkovo 1900, Tafel 176, Deckeldosen, Nr. 118
vgl. Dosen Vallérysthal und Meisenthal um 1900
MB Sammlung Friedrich



Siehe unter anderem auch:

- PK 2001-3 [Anhang 02, SG, Neumann, MB Launay & Hautin, Paris, um 1841, Cristaux moulés en plein](#)
 PK 2002-4 [Anhang 01, SG, Smith, CMOG, Preis-Kurant Nr. 25 über Preß-Glas Josef Inwald A.G., Wien 1914 \(Auszug\)](#)
-
- PK 2005-2 [Peterson, SG, Weinkelch und Teller „Écussons“ aus uran-grünem Pressglas mit Marke Russischer Adler, Gläser für Zar Nikolaus I. von Russland?](#)
 PK 2005-3 [Allen, Peterson, SG, Russian Vaseline Flint Glass Goblet or Tea Glass, circa 1850](#)
 PK 2005-3 [Peltonen, Zeh, SG, Ein Teller mit Schlingen, Kugeln und Blättern von Sowerby / Notsjö / Kastrup, **Sahnekännchen passend zur Fußschale aus der Verrerie de Ghlin 1850 ...**](#)
 PK 2005-3 [SG, eBay, Vaseline Flint Glass Goblet, Russian circa 1850s](#)
 PK 2005-3 [SG, Stopfer, Schale mit eingepresster kyrillischer Inschrift und „1905“, Herst. unbekannt](#)
 PK 2006-1 [Eichler, SG, Akim V. Maltsov und die Kristallmanufaktur Gus-Khrustalny in der Region Wladimir, Pressglas mit dem Staatswappen Russlands](#)
 PK 2006-1 [Eichler, SG, Auch ein Pressglas: ein Isolator aus grünem Pressglas mit dem Staatswappen Russlands „Russischer Adler“, Maltsovskoje, vor 1917](#)
 PK 2006-3 [SG, Eichler, Kristallglasfabrik Dyatkovo Khrustal OJSC; Zur Geschichte der Glasunternehmen der Familie Maltsov in Russland, Teil 1](#)
 PK 2006-3 [SG, Eichler, Kristallglasfabrik Gusevskoy Khrustalny; Zur Geschichte der Glasunternehmen der Familie Maltsov in Russland, Teil 2](#)
 PK 2006-3 [SG, Cavalot, Peterson, Eichler, Set of 8 Russian Enamelled Vaseline Uranium Glass Goblets, ca. 1850 \[Glaswerke Maltsov, mit eingepresstem doppel-köpfigem Adler; **Fedorvsk Brothers / Maltsovskoje**\]](#)
 PK 2006-3 [SG, Eichler, Überblick zur Geschichte der Glasherstellung in Russland; Kaiserliche Kristall-Manufaktur in St. Petersburg 1777 - 1917](#)
 PK 2006-3 [SG, Bücher zur Lomonossow Porzellan-Manufaktur St. Petersburg 1744 - 1994. Wurde dort Kristallglas hergestellt?](#)
 PK 2007-1 [Eichler, SG, Inhalt des Buches: Mikhail Alekseevich Besborodov, Steklodelie v drevnej Ruci \[Die Glasmacherei in der alten Rus\], Minsk 1956](#)
 PK 2007-1 [Kurinsky, David Bezborodko, The Odyssey of a Jewish Glassmaker](#)
 PK 2007-2 [Matthäi, Die Industrie Russlands in ihrer bisherigen Entwicklung und in ihrem gegenwärtigen Zustande ... mit besonderer Berücksichtigung der Allgemeinen russischen Manufaktur-Ausstellung in St. Petersburg 1870](#)
 PK 2007-2 [Shelkovnikov, Russisches Glas vom 11. bis zum 17. Jahrhundert](#)
 PK 2007-2 [Shelkovnikov, Russisches Glas des achtzehnten Jahrhunderts](#)
 PK 2007-2 [Shelkovnikov, Russisches Glas in der 1. Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts](#)
 PK 2007-2 [Shelkovnikov, Russisches Glas in der 2. Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts](#)
 PK 2007-3 [Haanstra, SG, Bierbecher Bockskopf / Rauten: Kristallglasfabrik Dyatkovo Khrustal 2007!](#)
 PK 2007-2 [Weihs, SG, Rosa Teekasten - russisch-kyrillische Inschrift „Vasili Perlov & Cie. ... 1787“ und russisch-kaiserlicher Adler, Zabkowice, um 1903](#)
 PK 2007-2 [SG, Glaswerke Zabkowice, J. Schreiber & Neffen, und Zawiercie, S. Reich & Co.: bis 1918/1920 in „Russisch Polen“, danach Polen](#)
 PK 2008-1 [Anhang 06, SG, Adressbuch Rousset, Annuaire de la Verrerie et de la Céramique 1898 \(Auszug\)](#)
 PK 2008-1 [SG, Endlich gefunden: Glaswerke Fedorowskij, Sudogda, Gt. Wladimir, Russland, um 1900](#)
 PK 2008-2 [Peltonen, SG, Teller und Fußschale mit „Formennummern“, teilweise nach Vorbildern von Baccarat und St. Louis um 1840 Glaswerk Dyatkovo, Maltsov, Russland, um 1860 - 1917](#)
 PK 2008-2 [Peltonen, SG, Eine Sensation: Schwan Nr. 122 und Sahnekännchen Nr. 5, eingepresst „МАЛЬЦОВСКОЕ“ Staatswappen Russland mit Adler, Glaswerk Dyatkovo, Maltsov, 1900 - 1917](#)
 PK 2008-2 [Billek, Peltonen, Cavalot, SG, Ein Teller aus Reval mit „Pseudo-Marke“ „37 / 5“, sicher russisches Pressglas, wahrscheinlich Glaswerk Dyatkovo, Oblast Brjansk, Firma Maltsov, um 1900](#)
 PK 2008-3 [Feistner, Billek, Peltonen, SG, Teller und andere Pressgläser mit „Formennummern“, Russland, 1850 - 1900?](#)
 PK 2008-3 [Feistner, Peltonen, SG, Teller mit Rosetten und Mäander „ЗАВОД, „ВОССТАНИЕ““, Streit, nach 1917? Russland oder Russ. Polen, nach 1917?, oder Russland, nach 1946?](#)
 PK 2010-1 [Jargstorf, Die Dynastie Maltsov in Russland - Paperweights und Briefbeschwerer deutsche Übersetzung aus PCA Bulletin 1995](#)



- PK 2010-1** Jargstorf, Vasen von Maltsov, Russland; Glasstäbe für Millefiori aus dem Riesengebirge
deutsche Übersetzung aus PCA Bulletin 2003
- PK 2010-3** SG, Preis-Kurant der Maltsov'schen Kristallglasfabrik Dyatkovo, Russland um 1900
Sammlung Friedrich, lieferbar als CD

- PK 2010-1** SG, Die Suche nach Glasfabriken in Russland - von PK 2001-1 bis PK 2008-2
Übersicht über die wichtigsten Artikel der PK zu Glas aus Russland

- PK 2010-4** SG, Endlich gefunden: Fußbecher Nr. 4 von Dyatkovo um 1900, Baccarat um 1841
und Fußbecher Nr. 13 „Satyr“, Dyatkovo um 1900, St. Louis um 1870
- PK 2010-4** Vogt, SG, Deckeldose mit Masken, Vogel als Griff: St. Louis 1887 (s. Dyatkovo, um 1900)
- PK 2010-4** Vogt, SG, Deckeldose mit Masken, Vogel als Griff: St. Louis 1887 und Dyatkovo, um 1900

Abb. 2002-4-1/021 (Ausschnitt)
Preis-Kurant Preß-Glas Inwald 1914, Teller und Schüsseln, Nr. 6015 und 6016 Muster „Eisdessin“
Sammlung CMOG

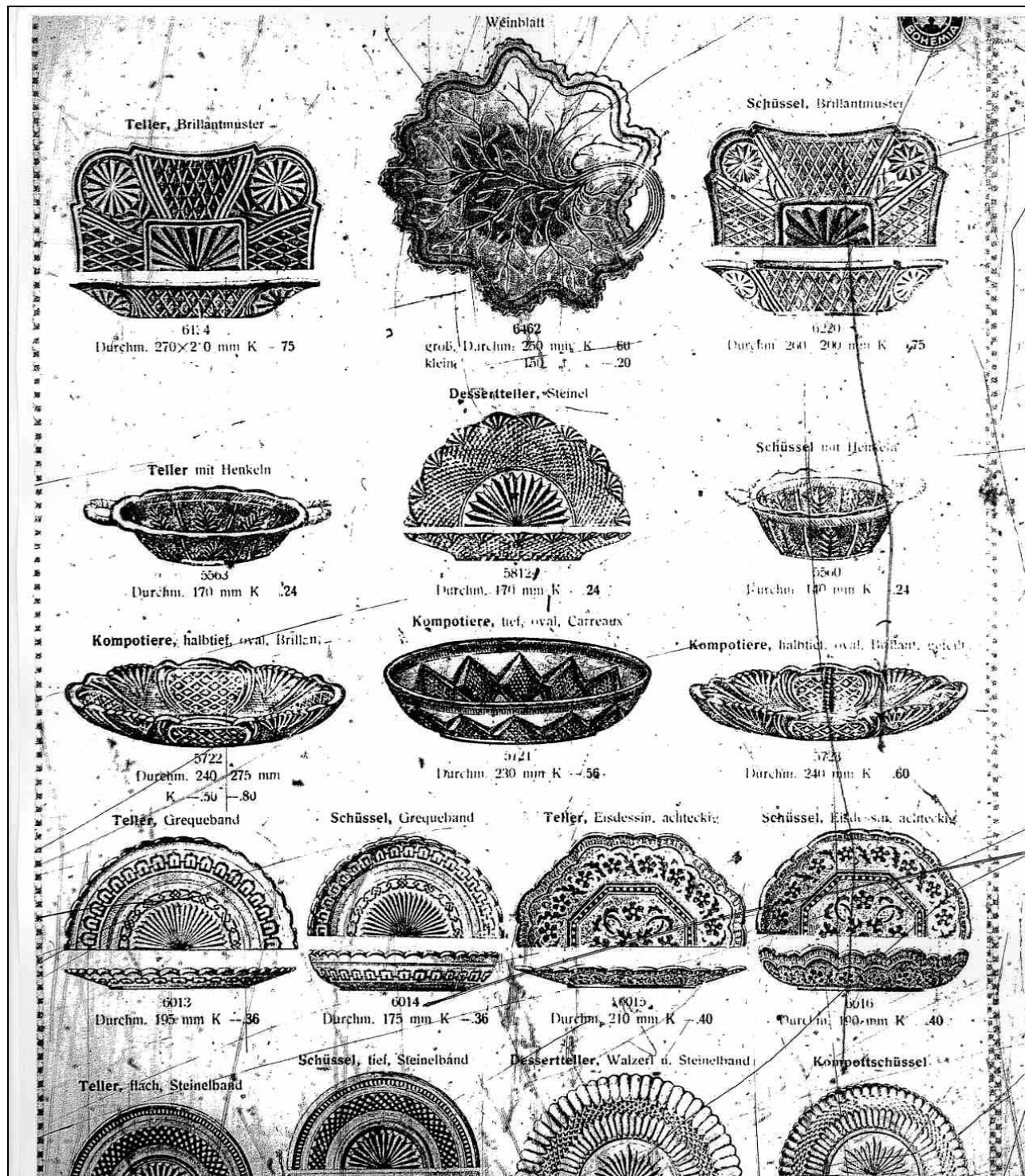


Abb. 2010-4/086
 MB Dyatkovo 1900, Tafel 168, Sahnekännchen, Leuchter
 MB Sammlung Friedrich



Abb. 2010-4/087
MB Dyatkovo 1900, Tafel 188, Teller und diverses
MB Sammlung Friedrich

